

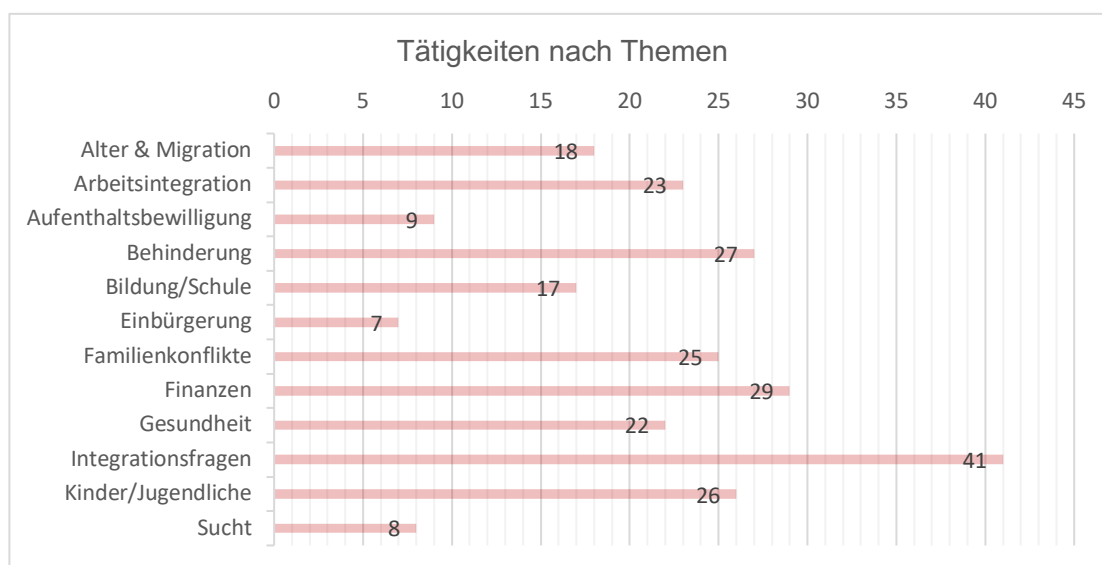
Jahresbericht 2018

Parandalo kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, in dem wichtige Entscheidungen als Bausteine für die Zukunft getroffen wurden. Gleich anfangs Januar 2018 entschied sich der Vorstand nach einem Raum zu suchen, um das erarbeitete Konzept für das Zentrum Parandalo umzusetzen. Damit die stetig steigenden Nachfragen für die Dienstleistungen fachkompetent angeboten werden können.

Im Juli hatten wir das Gespräch wegen einem Objekt im Rohbau 2 am Glattbogen in Zürich Nord, der entsprechend den hindernisfreien Normen ausgebaut werden muss. Am 3. Oktober 2018 konnten wir den Mietvertrag mit der ASIG Wohngenossenschaft für das Zentrum Parandalo abschliessen. Dadurch wurde ein wichtiger Baustein für den weiteren Aufbau der bisherigen Aktivitäten und Tätigkeiten gelegt. Das Zentrum Parandalo wird eine niederschwellige Anlaufstelle für Menschen mit Migrationshintergrund in der Schweiz.

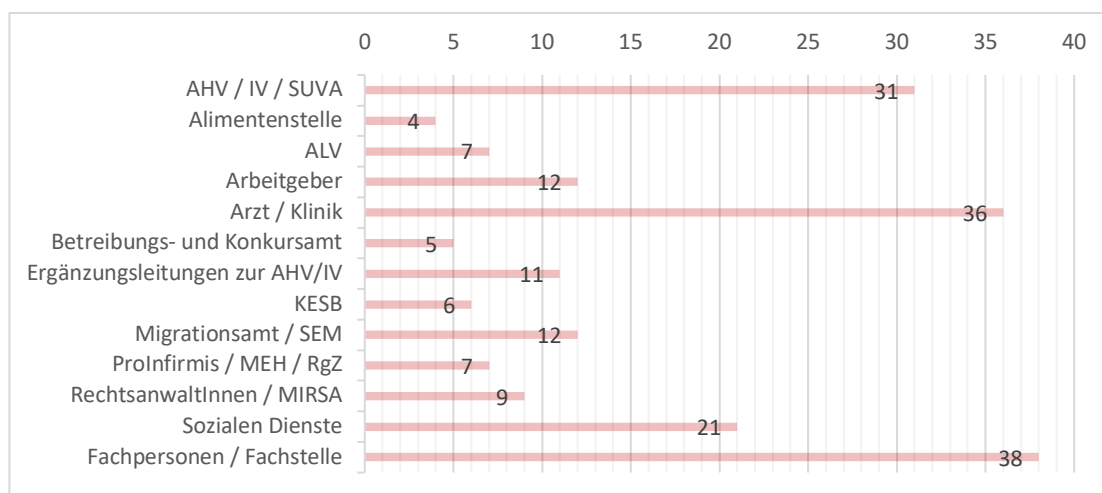
Beratung und Begleitung

Auch 2018 haben wir wieder verschiedene **Dienstleistungen in Form von Beratungen, Begleitungen und Vermittlung für Menschen mit Migrationshintergrund** in dem deutschsprachigen Raum (Stadt und Kanton Zürich, Kanton Aargau, Kanton Basel-Land, Basel-Stadt und Kanton Solothurn) angeboten. Im Rahmen dieser Tätigkeit haben wir 63 weibliche und 58 männliche Personen, im Alter von 4 bis über 85-Jährigen beraten und begleitet. Es wurden die folgenden Themen behandelt:



Im Rahmen unserer Beratungs- und Begleitungstätigkeit haben wir **mit Fachpersonen aus verschiedenen Bereichen, mit Fachstellen, Institutionen, Ämtern, Behörden, Ärzten und Versicherungen zusammengearbeitet**. Mit dem Zweck durch die angebotenen Dienstleistungen für Menschen mit Migrationshintergrund, ihre gesellschaftliche-, soziale und berufliche Integration zu erreichen und eine Verbesserung ihrer Lebenssituation sowie die Chancengleichheit in der schweizerischen Gesellschaft zu fördern.

Im Jahr 2018 haben wir 3 Management Fall durchgeführt, welche sehr arbeitsintensiv waren.



Als Gründungsmitglied und Präsidentin des Vereins PARANDALO, selbst mit einer Behinderung und Migrationshintergrund, hatte ich mich in den letzten Jahren immer mehr auch für die Rechte von Menschen mit einer Behinderung und Migrationshintergrund, gemäss UNO-BRK eingesetzt. Unter anderem wurden Menschen mit einer Behinderung von mir durch fallgerechte Beratung und Begleitung befähigt, ihre Rechte einzufordern und ihre Verpflichtungen wahrzunehmen. Die Klienten wurden engmaschig bei der Umsetzung des selbstbestimmten und selbständigen Lebens begleitet und für eine aktive Teilnahme in der Gesellschaft unterstützt. Wir sehen hier einen grossen Bedarf für unsere künftige Arbeit, da keine andere Stelle ein solches Angebot abdecken kann.

Öffentliche Veranstaltungen

Die **öffentlichen Veranstaltungen waren ein wichtiger Bestandteil des Vereins**

PARANDALO auch im Jahr 2018, an welchem folgende Veranstaltungen durchgeführt wurden:

An der Veranstaltung in Zürich mit dem Thema „Entwicklung der Kinder und die Rolle der Eltern von Geburt bis zur Schule“ wurden die Referentinnen und Expertinnen in diesem Bereich eingeladen: Frau Rosita Rudin, Sozialpädagogin und Drita Ibrahim-Ausländerdienst ALD. Am Schluss wurde das Familienzentrum ELCH durch Frau Adelina Matoshi-Spielgruppenleiterin präsentiert. Für diese Veranstaltung wurde eine Betreuung für die 15 Kinder der Teilnehmenden organisiert und kam sehr gut an. An der Info-Veranstaltung nahmen 68 Personen. Die Veranstaltung wurde im Auftrag der Integrationsförderung der Stadt Zürich organisiert und im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms mit Unterstützung der Kantonalen Fachstelle für Integrationsfragen sowie das Staatssekretariat für Migration finanziell unterstützt.

Frau Drita Ibrahim, Vorstandsmitglied und Vertreterin vom Verein PARANDALO für Basel organisierte in Zusammenarbeit mit der GGG Basel ein Arbeitstreffen mit Frau Wendy von der

Fachstelle Diversität und Integration Basel-Stadt und zwei weiteren Mitgliedern vom Vorstand aus Zürich. Danach wurde das Gesuch für vier Informationsmodule für albanischsprachige Basler/innen erarbeitet, welche im Herbst in abständen von 2-3 Wochen erfolgreich durchgeführt wurden.

Die Informationsmodule wurden zu den folgenden Themen organisiert:

- 1. Informationsmodul mit dem Thema "Schulden? Clever mit wenig Geld umgehen" wurden die Referentinnen und Expertinnen in diesem Bereich eingeladen: Doris Platania und Agnes Würsch, von der Stelle PLUSMINUS - Budget und Schuldenberatung.
- 2. Informationsmodul mit dem Thema "Sozialversicherungen in der Schweiz und das Abkommen der AHV-IV zwischen CH-KS" wurde der Referent und Experte Ruzhdi Ibrahim, von der Stelle Unia-Arbeitslosenkasse Bern und dipl. Sozialversicherungsexperte in der Schweiz.
- 3. Informationsmodul mit dem Thema "Einbürgerung-Die Einbürgerungsvoraussetzungen und die heutige Praxis in der Stadt Basel" wurde der Bürgerrat Dr. Stefan Wehrle, Präsident der Einbürgerungskommission Basel-Stadt eingeladen.
- 4. und letzte Informationsmodul für 2018 mit dem Thema "Freundschaft - Liebe - Ehe!" - Heiratet mein Kind die richtige Person?" wurde die Referentin Zekije Zeqiri, Migrationsfachfrau von der Stelle GGG-Migration, Basel eingeladen.

Diese vier Informationsmodule wurden von der Fachstelle Diversität und Integration, der Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt, Kantons- und Stadtentwicklung finanziell unterstützt.

Vernetzung und Zusammenarbeit

Der Vorstand nahm an den folgenden Arbeits-, Informations- und Vernetzungstreffen teil: Informations- und Vernetzungstreffen 2018 der Stadt und Kanton Zürich; "Wie organisiere ich mein Projekt" im Volkshaus; Weiterbildung zum Thema Demokratie und Einbürgerung im Kanton Basel; Teilnahme an der Kundgebung gegen Gewalt an Frauen; Arbeitstreffen mit Giuliana Lamberti von der S.E.S.J.; Arbeitstreffen mit About us! «Interkulturelle Programmwochen» 2019 – 2021 in Zürich; Teilnahme an der Demo - 20 Jahre genug in Bern; Teilnahme an das Humanistisches Abend «Gegen Armut in Vitia»; Teilnahme an der Info-Veranstaltung der SAH über «Vorsorge im Alter» und treffen mit der Bundespräsidentin Doris Leuthart bei der Teilnahme an der Frauen Forum in Volketswil.

Öffentlichkeitsarbeit

- Teilnahme an der Sendung «Mixha Ibish» mit Valdete Hoti und Xhemal Selimi über Ihre Aktivitäten in der Diaspora, welche von dem Fernsehen "SyriTV" realisiert wurde
- Interview von Drita Ibrahim bei der Sendung «MË AFËR» mit Demir Rashiti in Radio Kosova
- Reportage über das Seminar «Soziale und emotionale Entwicklung von Kindern und die Rolle der Eltern» in Vitia-Kosova, welche von dem Fernsehen "Plus TV" realisiert wurde

- Sendung «SOT» in KTV mit Drita Ibrahimimi und Rosita Rudin über «Praktische Schulung für die Erziehung der Kinder
- Medienbericht über die Info-Veranstaltung mit dem Thema «Entwicklung der Kinder und die Rolle der Eltern von Geburt bis zur Schule» von Drita Ibrahimimi auf der Facebook-Seite von PARANDALO
- Medienbericht über den ersten Infomodul mit dem Thema «Schulden? Clever mit wenig Geld umgehen» von Drita Ibrahimimi auf der Facebook-Seite von PARANDALO
- Medienbericht über den zweiten Infomodul mit dem Thema «Sozialversicherungen in der Schweiz und das Abkommen der AHV-IV zwischen CH-KS» von Drita Ibrahimimi auf der Facebook-Seite von PARANDALO
- Medienbericht über den dritten Infomodul mit dem Thema «Einbürgerung - Die Einbürgerungsvoraussetzungen und die heutige Praxis in der Stadt Basel» von Drita Ibrahimimi auf der Facebook-Seite von PARANDALO
- Auf der Facebook-Seite von PARANDALO wurden verschiedene Beiträge der folgenden Fachstellen und Institutionen: Fachstelle Schweizerische Kriminalprävention SKP, der Fachstelle für interkulturelle Suchtprävention und Gesundheitsförderung (FISP), Elternberatung SESJ, Integration Stadt Zürich, Beobachter.ch, About Us!, Elternbildung CH, VIMEO.com, Pro Juventute, printegra.ch, Swissinfo.com und Kultplus.com geteilt und veröffentlicht.

Ausblick ins 2019

Das Jahr 2019 wird mit der Planung für den Ausbau und die Einrichtung des Zentrums Parandalo beginnen. Es werden Gesuche für finanzielle Unterstützung bei dem Lotteriefonds des Kantons Zürich und Stiftungen gestellt, um die Kosten für den Ausbau und die Einrichtung sicherzustellen. So dass die Eröffnung des Zentrums Parandalo, als ein Kompetenzzentrum für Beratung, Begleitung, Information und Vermittlung für Menschen mit Migrationshintergrund wird im März 2020 geplant. Die Dienstleistungen im Zentrum Parandalo werden von Fachpersonen mit Migrationshintergrund und Selbstbetroffene schweizweit (vorwiegend in deutschsprachigen Raum) für Privat- und Fachpersonen angeboten. Mit dem Ziel die Förderung der gesellschaftlichen-, sozialen und beruflichen Integration von Menschen mit einem Migrationshintergrund in der schweizerischen Gesellschaft zu erreichen und zu gewährleisten.

Für Privat- und Fachpersonen ohne finanzielle Mittel werden die Dienstleistungen kostenlos angeboten und der Aufwand sollte über Spenden gedeckt werden. Für Gemeinden, Institutionen und Organisationen werden die Leistungen zu günstigen Ansätzen verrechnet.

In diesem Zusammenhang hatten wir mit verschiedene Fachstellen und Fachpersonen Kontakt und haben ein gutes und breites Netzwerk aufbauen können.

Die Tätigkeit des Vorstands im 2018

Der Vorstand leistete auch im Jahr 2018 **über 1'860 Arbeitsstunden ehrenamtlich** und hatte zwei Vorstandssitzungen (15. April 2018 und 8. September 2018) durchgeführt. Die Mitgliederversammlung des Verens Parandalo fand am 23. Juni 2018 statt. An der Mitgliederversammlung wurden die Statutenänderungen unter Punkt 2. Zweck, das Budget von 2014 und 2017 und der Revisionsbericht einstimmig angenommen. Der Vorstand wurde für eine Amtszeit von 2 Jahren gewählt. Neu gewählt wurde Barbara Burri-Sharani und wiedergewählt wurden: Ardita Januzi, Dije Sefa-Shaqa, Drita Ibrahim-Shabani, Fatmir F. Salihu, Valdete Hoti, Xhemal Selimi und Xhevat Hasani. Ausgetreten ist Marigona Dauti, die wir für der langjährige Zusammenarbeit herzlichst danken.

Mit Ihrer Unterstützung setzt sich der Vorstand auch im nächsten Jahr dafür ein, dass all die wichtigen niederschweligen Dienstleistungen/Info-Veranstaltungen weiterausgebaut und beherzt weiterverfolgt werden können.

Der Verein ist konfessionell und politisch neutral. Er ist in der ganzen Schweiz tätig. Die Institution verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfzwecke.



Valdete Hoti Selimi

Präsidentin des Vereins PARANDALO